NEODIGITAL

Neodigital Versicherung AG

Geschäftsbericht

Geschäftsjahr 2024

Vorbemerkungen

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von einer Einheit auftreten.

Impressum

Neodigital Versicherung AG

Heinz-Kettler-Str. 1

66386 St. Ingbert, Deutschland

Vorstand: Angela Kuts, Stephen Voss, Stefan Wirtz, Dirk Wittling

Aufsichtsrat: David Zimmer (Vorsitzender)

Registergericht: Amtsgericht Saarbrücken

HRB 103769

USt-ID DE 815 678 585

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht ... **1**
Geschäftstätigkeit der Neodigital Versicherung AG ... 1
Rahmenbedingungen ... 2
Geschäftsverlauf der Neodigital Versicherung AG ... 3
Chancen- und Risikobericht ... 8
Prognosebericht ... 14
Dank ... 17
Betriebene Versicherungszweige und -arten ... 18
Jahresabschluss ... **19**
Bilanz zum 31. Dezember 2024 ... 19
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 ... 21
Anhang ... **23**
Allgemeines ... 23
Angaben zur Bilanzierung und Bewertung ... 23
Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva ... 26
Erläuterungen zur Bilanz - Passiva ... 29
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung ... 31
Sonstige Anhangangaben ... 34
Verwaltungsorgane der Gesellschaft ... 37
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers ... **40**
Bericht des Aufsichtsrates ... **45**

Lagebericht

Geschäftstätigkeit der Neodigital Versicherung AG

Die Neodigital Versicherung AG (nachfolgend Neodigital genannt) ist ein junges, digitales Versicherungsunternehmen, das seit April 2018 die Sparten Unfallversicherung, Allgemeine Haftpflichtversicherung, Verbundene Hausratversicherung und seit Januar 2021 die Sparte Verbundene Wohngebäudeversicherung für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in Deutschland betreibt. Zudem wurde im Geschäftsjahr 2022 der Dienstleistungsverkehr in Österreich für den Vertrieb der Fahrrad-Gruppenversicherungsverträge aufgenommen. Vor dem Hintergrund des nach wie vor unwesentlichen Anteils dieses Segments am gesamten Geschäftsvolumen der Neodigital wird nachfolgend auf eine geografische Segmentberichterstattung verzichtet.

Neben dem Betrieb des originären Versicherungsgeschäfts (Geschäftsfeld Versicherer) ist die Neodigital auch in den Geschäftsfeldern Vermittler und Insurance-as-a-Service direkt oder über ihre Beteiligungsunternehmen aktiv.

Das digitale Produkt- und Betriebsmodell der Neodigital bietet eine nahezu vollständige Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit einer vorrangig papierlosen Kommunikation mit Kundinnen und Kunden, Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartnern sowie dem Innendienst sowie hohe Flexibilität und Skalierbarkeit.

Die Neodigital verfolgt die Vision, ein “Pacemaker” der digitalen Transformation in der Versicherungsindustrie zu sein. Die Neodigital stellt ihre Leading Insurance Factory ihren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sowie Kundinnen und Kunden zur Verfügung. Die Prozesse der Neodigital sind digital, hochautomatisiert, end-to-end, API-basiert, White-Label-fähig, time-to-market-orientiert und Data driven. Die Versicherungslösungen der Neodigital sollen einfach, klar und sicher sein.

- **Einfach:** Die Neodigital strebt die Lieferung einfacher und schnell bedienbarer Prozesse an.
- **Klar:** Die Neodigital achtet auf eine klare und transparente Kommunikation.
- **Sicher:** Die Neodigital setzt es sich zum Ziel, als sichere und zuverlässige Partnerin zu gelten und beispielsweise im Schadenfall rund um die Uhr erreichbar zu sein.

Die Neodigital hat von Beginn an eine strategische Entscheidung zugunsten von Ausgliederungen in den Governance- und diversen Fachfunktionen getroffen, verzichtet jedoch bewusst auf wesentliche Ausgliederungen in der IT. Aufgrund der gestiegenen Komplexität und des Aufbaus interner Fachkompetenzen wurde im Geschäftsjahr 2024 in einzelnen Bereichen ein (Teil-)Insourcing durchgeführt oder für das Jahr 2025 geplant.

Im Vertrieb fokussiert die Neodigital sich auf unabhängige Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner, wie freie Vermittlerinnen und Vermittler, Vertriebsgesellschaften, Pools, Multiplikatoren und B2B-Partner. Zudem betreibt die Neodigital in geringem Umfang Direktgeschäft.

Im Jahr 2024 erfolgte eine Sitzverlegung der Gesellschaft von Neunkirchen nach St. Ingbert, die mit der Eintragung ins Handelsregister am 23. Juli 2024 rechtswirksam wurde.

Das Geschäftsjahr 2024 ist bei der Neodigital im Wesentlichen von den nachfolgend im Einzelnen beschriebenen Entwicklungen geprägt gewesen.

Geschäftsfeld Versicherer

Im Geschäftsjahr 2024 hat der Fokus der Geschäftstätigkeit der Neodigital weiterhin auf der Erweiterung des Versicherungsbestandes gelegen. Der Bestand an Verträgen lag insgesamt bei 434.290 Stück (Vorjahr: 356.658 Stück). Die Beitragseinnahmen, gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen, beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 28.625,1 (Vorjahr: TEUR 22.630,1). Zur Entwicklung trugen auch Portfoliotransfers, insbesondere in der Sparte Verbundene Wohngebäudeversicherung, sowie Bei-

tragsanpassungen bei. Den Einnahmen standen Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle in Höhe von TEUR 30.216,2 (Vorjahr: TEUR 27.171,0) gegenüber. Infolgedessen sank die Bruttoschadenquote von 117,7% im Vorjahr auf 105,5% im Geschäftsjahr.

Geschäftsfeld Vermittler

Die Neodigital hat im Geschäftsjahr 2024 die Umsätze im Geschäftsfeld Vermittler weiter ausgebaut. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Tätigkeit als Vermittlerin und Dienstleisterin der Neodigital Autoversicherung AG in der Sparte Kraftfahrtversicherung.

Geschäftsfeld Insurance-as-a-Service (IaaS)

Im Geschäftsfeld Insurance-as-a-Service wurden im Berichtsjahr Umsätze aus den in den Vorjahren geknüpften Kooperationen realisiert, unter anderem in der MachDigital GmbH, dem Gemeinschaftsunternehmen mit der HDI Versicherung AG, sowie mit dem Assekuradeur hector digital GmbH im Bereich der Kfz-Flottenversicherung, einem Krankenversicherer und einem Versicherer von Kfz Wohnmobilen. In der Kooperation mit der HDI Versicherung AG hat sich in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres eine Beendigung der Kooperation im Jahr 2025 abgezeichnet.

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2024 in Deutschland

Im Jahr 2024 schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland um 0,2%, was vor allem durch die anhaltend hohen Energiekosten, das hohe Zinsniveau und die gestiegene internationale Konkurrenz auf den Exportmärkten bedingt war. Zu den wichtigsten Belastungsfaktoren zählten die zunehmende Konkurrenz auf den Exportmärkten, hohe Energiekosten, ein weiterhin hohes Zinsniveau und unsichere wirtschaftliche Aussichten. Das verarbeitende Gewerbe verzeichnete einen starken Rückgang der Bruttowertschöpfung um 3,0%, insbesondere in wichtigen Industrien wie dem Maschinenbau und der Automobilindustrie, die jeweils deutliche Produktionsrückgänge erlebten. Auch das Baugewerbe war von einem deutlichen Rückgang betroffen und nahm um 3,8% ab, da hohe Baupreise und Zinsen zu einer spürbaren Verringerung des Neubaus führten. Im Gegensatz dazu wuchsen die Dienstleistungssektoren insgesamt um 0,8%. Besonders positiv entwickelten sich die Wirtschaftsbereiche Information und Kommunikation (+2,5%) sowie die vom Staat geprägten Sektoren wie öffentliche Verwaltung, Erziehung und Gesundheitswesen, die zusammen um 1,6 % zulegten.

Trotz dieser wirtschaftlichen Herausforderungen gab es auch unterstützende Faktoren. Die privaten Konsumausgaben stiegen um 0,3%, wobei insbesondere Ausgaben für Gesundheit (+2,8%) und Verkehr (+2,1%) zunahmen, während Ausgaben für Gastronomie (-4,4%) und Bekleidung (-2,8%) zurückgingen. Besonders signifikant war der Anstieg der Staatsausgaben, die um 2,6% zunahmen, hauptsächlich aufgrund gestiegener Ausgaben im Bereich sozialer Sachleistungen. Diese Ausgaben trugen dazu bei, die gesamtwirtschaftliche Aktivität zu stabilisieren, trotz der negativen Einflüsse von außen.

Die Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft 2024

Laut den Informationen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) verzeichnen die deutschen Versicherer in ihren Beitragseinnahmen im Jahr 2024 einen Zuwachs von 5,3 % (Vorjahr: 3,7%) auf insgesamt 238,3 Mrd. EUR (Vorjahr: 226,2 Mrd. EUR).

In der Schaden- und Unfallversicherung sind die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen laut Hochrechnung des GDV um +7,8% (Vorjahr: +7,4%) auf 92,1 Mrd. EUR (Vorjahr: 85,5 Mrd. EUR) angestiegen. Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sind um 6,4% (Vorjahr: +13,1%) auf 70,3 Mrd. EUR (Vorjahr: 66,0 Mrd. EUR) gestiegen. Die Combined Ratio (Schaden-Kostenquote nach Abwicklung; in Relation zu den verdienten Bruttobeiträgen) in der Schaden- und Unfallversicherung hat sich im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 98,0% (Vorjahr: 98,8%) verbessert.

In sämtlichen für Neodigital relevanten Sparten sind im Jahr 2024 gestiegene Beitragseinnahmen zu verzeichnen. Die gebuchten Bruttobeiträge sind demnach in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung um 2,0% auf 8,7 Mrd. EUR, in der Wohngebäudeversicherung um 12,0% auf 13,3 Mrd. EUR und in der Hausratversicherung um 4,0% auf 3,8 Mrd. EUR gestiegen, während in der Privaten Unfallversicherung die Einnahmen fast unverändert bei 6,8 Mrd. EUR (Vorjahr 6,7 Mrd. EUR) blieben.

Auch die Schadenbelastung (Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle) ist in allen von der Neodigital im Geschäftsjahr 2024 geführten Sparten angestiegen. So stiegen die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle gegenüber dem Vorjahr in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung um 4,5%, in der Privaten Unfallversicherung um 4,0% an, während in der Wohngebäudeversicherung und in der Hausratversicherung sogar Steigerungen von 12,0% beziehungsweise 17,0% zu verzeichnen sind. Die Combined Ratio (Schaden-Kostenquote nach Abwicklung; in Relation zu den verdienten Bruttobeiträgen) hat sich im Jahr 2024 jeweils auf 86,0% (Vorjahr: 82,3%) in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung, auf 86,0% (Vorjahr: 81,3%) in der Hausratversicherung, auf 74,5% (Vorjahr: 76,0%) in der Privaten Unfallversicherung und auf 102,0% (Vorjahr: 103,3%) in der Wohngebäudeversicherung belaufen.

Die Neodigital als vorwiegend in Deutschland agierender Versicherer spürt vorrangig den mit der Inflation zusammenhängenden Rückgang der Kaufkraft, die einerseits zu einer stagnierenden Sachversicherungsnachfrage führt und andererseits die Kostensteigerungen sowie den Fachkräftemangel bei Schadendienstleistern, die u.a. zu höheren Schadenaufwendungen führen. Dem wirken die höheren zu erwartenden Renditen bei der Neuanlage auf dem Kapitalmarkt entgegen.

Die weiterhin auf einem hohen Niveau verharrende Inflationsrate wirkt sich in nicht unerheblichem Maß auch auf die Kostenstruktur der Neodigital aus. Aufgrund langfristig geschlossener Dienstleistungsverträge ist jedoch weiterhin eine stabile und kontrollierte Kostenentwicklung gewährleistet. Im Bereich der Aufwendungen bei Versicherungsfällen im Rahmen der Schadenabwicklung ist der starke Inflationsdruck weiterhin zu bemerken. Hinzu kommen die steigenden gesellschaftlichen und politischen Anforderungen bezüglich der Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle sowie die gestiegenen und sehr unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Generationen an den Arbeitsmarkt.

Geschäftsverlauf der Neodigital Versicherung AG

Das Geschäftsjahr 2024 ist neben dem Aufbau des Versicherungsbestands von dem Ausbau der Geschäftsfelder Vermittler und Insurance-as-a-Service geprägt gewesen.

Neodigital befindet sich als ein junges Versicherungsunternehmen im siebten Jahr der Geschäftstätigkeit als Scale-Up weiterhin in der Ausbauphase. Dies ist an dem bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2024 mit den typischen Anlauf- und Ausbaukosten insbesondere durch die Investitionen in die Geschäftsfelder Vermittler und Insurance-as-a-Service erkennbar.

Ertragslage

BESTAND

Im Jahr 2024 lagen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen insgesamt bei TEUR 28.625,1 (Vorjahr: TEUR 22.630,1) und hiermit leicht über dem prognostizierten Niveau.

Der Versicherungsbestand, gemessen an Bestandsstückzahlen, betrug zum 31.12.2024 434.290 Stück (Vorjahr: 356.658 Stück) und liegt damit unter dem prognostizierten Niveau des Vorjahres.

Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Gebuchte Bruttobeiträge in TEUR	2024	2023
Unfallversicherung	4.667,2	3.510,0
Haftpflichtversicherung	11.022,1	10.113,2
Verbundene Hausratversicherung	5.531,5	4.464,7
Verbundene Wohngebäudeversicherung	7.404,3	4.542,2
Gesamt	**28.625,1**	**22.630,1**

Nach Abzug der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge in Höhe von TEUR 21.826,8 (Vorjahr: TEUR 18.113,9) und unter Berücksichtigung der Veränderungen von Beitragsüberträgen zuzüglich der dazugehörenden Rückversicherungsanteile von insgesamt TEUR -6,7 (Vorjahr: TEUR -318,6) haben sich für das Geschäftsjahr 2024 verdiente Nettobeiträge von TEUR -6.804,9 (Vorjahr: TEUR 4.834,7) ergeben.

SCHADEN

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 30.216,2 (Vorjahr: TEUR 27.272,0) und liegen damit über dem prognostizierten Niveau. Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in TEUR	2024	2023
Unfallversicherung	8.508,7	4.849,6
Haftpflichtversicherung	9.434,0	11.688,9
Verbundene Hausratversicherung	4.364,8	4.533,0
Verbundene Wohngebäudeversicherung	7.908,7	6.200,4
Gesamt	**30.216,2**	**27.272,0**

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle setzen sich aus den Zahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von TEUR 19.420,7 (Vorjahr: TEUR 15.321,4), den Aufwendungen für die Reservierung der versicherungstechnischen Rückstellungen von TEUR 24.002,2 (Vorjahr: TEUR 19.324,3) und der Veränderung der Vorjahresrückstellung aus den Abwicklungen von TEUR -13.206,6 (Vorjahr: TEUR -7.373,7) zusammen. Die Schadenquote im Jahr 2024 im Bruttogeschäft lag bei 105,5%

(Vorjahr: 117,7%). Dies ist größtenteils zurückzuführen auf zwei Großschäden in der Unfallversicherung. Bei der Nettobetrachtung ergab sich eine Quote von 147,3% (Vorjahr: 175,0%), was auf rückversicherungstechnisch höhere Abgaben und Beiträge als Schadenzahlungen zurückzuführen ist.

Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Schadenquote brutto	2024	2023
Unfallversicherung	182,3%	138,2%
Haftpflichtversicherung	85,6%	111,3%
Verbundene Hausratversicherung	78,7%	98,2%
Verbundene Wohngebäudeversicherung	106,8%	136,5%
Gesamt	**105,5%**	**117,7%**

KOSTEN

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb betrugen TEUR 13.988,4 (Vorjahr: TEUR 11.579,2). Die Bruttoaufwendungen liegen über dem Vorjahreswert und oberhalb der prognostizierten Entwicklung. Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb in TEUR	2024	2023
Unfallversicherung	1.905,2	1.484,4
Haftpflichtversicherung	5.567,4	5.370,4
Verbundene Hausratversicherung	2.803,3	2.446,7
Verbundene Wohngebäudeversicherung	3.712,5	2.277,6
Gesamt	**13.988,4**	**11.579,2**

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich aus den mittelbaren Abschlussaufwendungen und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 3.162,9 (Vorjahr: TEUR 2.839,3) und den direkten Abschlussaufwendungen in Höhe von TEUR 10.825,5 (Vorjahr: TEUR 8.739,9) zusammen. Die Brutto-Kostenquote belief sich auf 48,8% (Vorjahr: 50,0%).

Aus dem in Rückdeckung gegebenen Geschäft ergaben sich TEUR 5.714,9 (Vorjahr: TEUR 5.608,1) an Provisionen und Gewinnbeteiligungen. Dieser Wert setzt sich im Jahr 2024 aus den Provisionen aus dem in Rückdeckung gegebenen Geschäft nach Quote zusammen. Somit ergaben sich für das Geschäftsjahr 2024 Nettoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Höhe von TEUR 8.273,5 (Vorjahr: TEUR 5.971,1). Die Netto-Kostenquote betrug 121,6% (Vorjahr: 123,5%).

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung schloss mit einem Verlust von TEUR 10.152,5 (Vorjahr: Verlust von TEUR 12.385,2).

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Die Erträge aus Kapitalanlagen betrugen im Jahr 2024 TEUR 601,3 (Vorjahr: TEUR 286,1). Den Erträgen standen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.410,6 (Vorjahr: TEUR 174,8) gegenüber. Das Kapitalanlageergebnis belief sich demnach auf einen Verlust von TEUR 809,3 (Vorjahr: Verlust TEUR 111,3).

SONSTIGES ERGEBNIS

Die sonstigen Erträge betrugen TEUR 8.049,2 (Vorjahr: TEUR 3.471,9). Zur Steigerung trugen im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen Provisionserträge aus dem Führungs- und Beteiligungsgeschäft bei, welche auf die gestiegenen Vermittlerumsätze mit der Neodigital Autoversicherung AG zurückzuführen sind.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 16.532,9 (Vorjahr: TEUR 10.147,7) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes. Hierzu zählen insbesondere die Aufwendungen für Personal, IT sowie Sachaufwendungen. Hieraus resultiert beim sonstigen Ergebnis ein Verlust in Höhe von TEUR 8.483,7 (Vorjahr: Verlust TEUR 6.675,8).

GESAMTERGEBNIS

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit schließt mit einem Verlust von TEUR 19.445,6 (Vorjahr: Verlust TEUR 18.949,6) und fällt damit deutlich schlechter als prognostiziert aus. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betrugen TEUR 85,6 (Vorjahr: TEUR 1,1). Die Neodigital verweist auch auf die Darstellung zur Vermögenslage. Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2024 betrug TEUR 19.531,1 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 18.950,7).

Finanzlage

Das Eigenkapital, einschließlich der zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen, der Neodigital beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 8.164,9 (Vorjahr: TEUR 12.195,9). Bis Ende März 2025 ist die freiwillige Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage aus der am 03. Januar 2025 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung in Höhe von rund TEUR 2.500 geleistet worden. Die Eigenkapitalquote, bezogen auf die Bilanzsumme, liegt bei 26,1% (Vorjahr: 32,0%).

LIQUIDITÄT

Zur Erfüllung laufender Verpflichtungen wird ein Liquiditätsmanagement betrieben. Dabei werden in einem monatlichen Turnus die erwarteten Einzahlungen den erwarteten Auszahlungen gegenübergestellt und somit sichergestellt, dass eine angemessene Liquiditätsreserve vorgehalten wird. Auf diese Weise konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen und die Solvabilitätsvorschriften erfüllen.

Vermögenslage

Der Buchwert der Kapitalanlagen der Neodigital beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf TEUR 23.444,7 (Vorjahr: TEUR 30.413,3). Die wesentlichen Posten innerhalb dieser Position stellen Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 13.443,1 (Vorjahr: TEUR: 14.110,1) und Grundstücke und Bauten von TEUR 6.546,5 (Vorjahr: TEUR 6.821,6) dar.

Das Kapitalanlageergebnis beläuft sich auf TEUR -809,3 (Vorjahr: TEUR 111,3).

Die Passivseite setzt sich aus dem Eigenkapital, einschließlich der zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen, in Höhe von TEUR 8.164,9 (Vorjahr: TEUR 12.195,9), versicherungstechnischen Rückstellungen von TEUR 17.997,9 (Vorjahr: TEUR 16.845,9), sonstigen Rückstellungen von TEUR 2.260,0 (Vorjahr: TEUR 2.007,2) und anderen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.798,8 (Vorjahr: TEUR 7.093,5) sowie passiven Rechnungsposten in Höhe von TEUR 8,8 (Vorjahr TEUR 8,8) zusammen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

KUNDENZUFRIEDENHEIT

Die Neodigital legt großen Wert auf eine überdurchschnittlich gute Servicequalität und hat ihren Kundinnen und Kunden sowie Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartnern ein Serviceversprechen gegeben, dessen Einhaltung sie laufend überprüft. Die

Ergebnisse veröffentlicht sie tagesaktuell in ihrer App “myNeo”. Die Service-Level im Geschäftsjahr 2024 lagen im Durchschnitt bei 78,6% (Vorjahr: 94,6%). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr liegt im Wesentlichen im unerwartet starken Wachstum im Bereich Kfz-Vermittlung begründet, der kurzfristig nicht durch die bestehenden internen und externen Kapazitäten im Hinblick auf die Service-Level getragen werden konnte.

Das strategische Ziel der Neodigital ist die höchste Kundenzufriedenheit. Zum 31.12.2024 erzielte die Neodigital eine Sterne-Bewertung von 3,7 auf Trustpilot, womit wir uns im Wettbewerbsvergleich im Mittelfeld befanden. Ziel ist es, diese Bewertung auf 4,0 Sterne zu steigern.

AUTOMATISIERUNG UND WEITERENTWICKLUNG

Neodigital hat von Beginn an den Fokus auf die Automatisierung gesetzt und ein digitales Produkt- und Betriebsmodell etabliert. Im Geschäftsjahr 2024 lag die durchschnittliche Dunkelverarbeitungsquote bei 82% (Vorjahr: 87%). Im Betrieb betrug die Dunkelverarbeitungsquote 43% (Vorjahr: 47%). Bei der Schadenanlage und -bearbeitung wurde eine Dunkelverarbeitungsquote von 56% (Vorjahr 45%) erreicht.

Neodigital hat im Geschäftsjahr eine eigene Open API basierte Antragsstrecke in allen Sparten eingeführt.

MITARBEITENDE

Gemäß ihrer Strategie versteht sich die Neodigital als moderne Arbeitgeberin mit einer offenen und agilen Unternehmenskultur. Bis auf wenige Ausnahmen, haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, bis zu 100% in Home-Office im Modell der Vertrauensarbeitszeit zu arbeiten. Dies erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Team wurde von 103 Mitarbeitenden im Vorjahr auf 122 Mitarbeitende im Geschäftsjahr 2024 erweitert, was einem Anstieg des Personalbestands von 18,5% entspricht. Die Fluktuationsquote hat im Jahr 2024 bei 8,9% (Vorjahr 21,7%) (berechnet nach der Schlüter-Formel) gelegen. Die Personalarbeit ist im Geschäftsjahr 2024 von der Gewinnung, dem Onboarding sowie der Integration der neuen Mitarbeitenden geprägt gewesen.

Gesamtbeurteilung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 5.994,9, was einem Zuwachs von 26,5% entspricht und damit leicht über der Prognose des Vorjahres liegt.

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sind im Geschäftsjahr 2024 gegenüber 2023 um TEUR 6.903,5 gestiegen. Die Schadenquote im Bruttogeschäft im Jahr 2024 liegt unter dem Niveau des Vorjahres.

Das prognostizierte Wachstum in den Geschäftsfeldern Vermittler und Insurance-as-a-Service konnte im Geschäftsjahr 2024 nicht in vollem Maße realisiert werden. Dadurch fallen die sonstigen Erträge deutlich niedriger als prognostiziert aus.

Der Jahresfehlbetrag beträgt im Berichtsjahr TEUR 19.531,1 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 18.950,7). Dieser ist zum Teil auf die Investitionen in den Geschäftsausbau und in die neuen Geschäftsfelder zurückzuführen, die mit den Mitteln der in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 durchgeführten Finanzierungsrunde getätigt wurden.

Chancen- und Risikobericht

Governance-System und Funktionsausgliederungen

Neodigital verfügt über ein Governance-System, welches sich an den aufsichtsrechtlichen Vorgaben in der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II, Neufassung), der delegierten Verordnung (EU) 2015/35 der Kommission zur Ergänzung der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II), den von der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) erarbeiteten Vorgaben via technische Standards und Leitlinien, dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), dem Rundschreiben 2/2017 der BaFin zu den „Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen“ (MaGo) sowie dem Rundschreiben 10/2018(VA) der BaFin zu den “Versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT” in der Fassung vom 03.03.2022 (kurz “VAIT”) orientiert. Aufgrund des Inkrafttretens der Verordnung (EU) 2022/2554 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 über die digitale operationale Resilienz im Finanzsektor (kurz: DORA) ist mit dem Informationsschreiben “Aufhebung der Aufsichtlichen Anforderungen an die IT” der BaFin vom 19.12.2024 die VAIT vollständig zum 17.01.2025 aufgehoben worden. Das Governance-System der Neodigital orientiert an den Vorgaben der DORA.

Das Governance-System der Neodigital umfasst die Schlüsselfunktionen Risikomanagement (unabhängige Risikocontrollingfunktion), Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision und eine Compliance Funktion, die an renommierte und im Markt anerkannte Partner ausgegliedert sind. Seit dem 01.02.2025 ist die Compliance Funktion intern besetzt.

Risikostrategie und Risikomanagementsystem

Die Risikostrategie der Neodigital ist aus der Geschäftsstrategie abgeleitet und berücksichtigt in erster Linie die Art, den Umfang und die Komplexität des betriebenen Geschäfts. In der Risikostrategie sind das Risikotragfähigkeitskonzept, die Risikotoleranz und das Risikolimitsystem definiert.

Hauptziele des Risikomanagements bei Neodigital sind die nachhaltige Existenzsicherung der Neodigital sowie die Gewährleistung der jederzeitigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern unter Einhaltung der Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen. Dazu gehört auch die jederzeitige Sicherstellung der Solvabilität, die Transparenz der Geschäftsprozesse und die Förderung des Risikobewusstseins innerhalb des Unternehmens.

Basis des Risikomanagementsystems bildet der im Unternehmen implementierte Risikomanagementprozess. Ausgehend von der Risikostrategie berücksichtigt der Prozess die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken sowie die aussagefähige Berichterstattung über Prozesse und Risiken.

Risikobewertung

Zur Risikobewertung werden die im Rahmen der Risikoinventur identifizierten Risiken nach festgelegten qualitativen und quantitativen Bewertungsparametern eingeschätzt. Dabei werden die Risiken den vorher festgelegten Risikokategorien zugeordnet und bezüglich der Wahrscheinlichkeit des Eintretens des Risikos sowie der aus dem Eintritt des Risikos resultierenden Auswirkungen für die Neodigital evaluiert.

Risikosteuerung

Die Risikosteuerung betrifft die Festlegung und Aktualisierung von Maßnahmen und Strategien zur Begegnung der identifizierten und bewerteten Risiken. In diesem Rahmen ist die Verfolgung der Strategien zur Vermeidung, Verminderung, Limitierung, Verlagerung und Akzeptanz der Risiken möglich. Zur frühzeitigen Warnung und Gegensteuerung von Anzeichen, Symptomen

und Ereignissen, aus welchen Risiken resultieren oder den Eintritt wahrscheinlich machen, hat Neodigital ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet.

Risikoberichterstattung

Die Risikoberichterstattung beinhaltet neben dem ohnehin aufsichtsrechtlich erforderlichen ORSA-Bericht einen regelmäßigen Risikobericht sowie bei Bedarf einen ad-hoc Risikobericht zur Kommunikation der Gesamtrisikosituation.

Risikoüberwachung

Es findet ein ständiges Monitoring der bereits identifizierten Risiken sowie die Ermittlung von neu auftretenden oder relevanten Risiken durch Nutzung der Frühwarnindikatoren des Risikofrüherkennungssystems statt. Die Neodigital ist durch die Überwachung der Risiken sowie die Überwachung der vorhandenen Eigenmittel jederzeit imstande, eine Verschlechterung der finanziellen Lage festzustellen und bei Gefährdung die Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus Versicherungen oder der Zahlungsfähigkeit anzuzeigen.

Das Risikomanagement der Neodigital liegt unmittelbar in der Verantwortung des Vorstandes. Wesentliche Aufgaben sind hierbei:

- die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems;
- die Koordination von Risikomanagementmaßnahmen;
- die Überwachungsfunktionen für wesentliche Risiken sowie
- die Berichterstattung an den Aufsichtsrat.

Für alle wesentlichen Vorgänge im Risikomanagement gilt mindestens das Vier-Augen-Prinzip im Vorstand bzw. die Einbindung des gesamten Vorstands.

Risikolage

Die Neodigital orientiert sich bei der Klassifizierung der Risiken an den Risikokategorien gemäß Solvency II.

Generell werden sämtliche relevante Risiken der Neodigital im Risikomanagementsystem erfasst. Die maßgeblichen Risiken der Neodigital liegen im versicherungstechnischen Bereich sowie bei den Marktrisiken.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN

Versicherungstechnische Risiken werden grundsätzlich in das Zufalls-, Irrtums- und Änderungsrisiko unterteilt. Das Zufallsrisiko beinhaltet die von Berechnungsmethodiken und -fehlern unabhängigen Abweichungen in der Schadenrealisierung. Unvorhergesehene Veränderungen der Kalkulationsgrundlagen über die Zeit werden als Änderungsrisiko bezeichnet. Das Irrtumsrisiko umfasst Fehler bzw. Fehleinschätzungen bei den zugrunde gelegten Kalkulationen.

Die Neodigital begegnet den versicherungstechnischen Risiken unter anderem durch das Betreiben einer risikoorientierten und regelbasierten Zeichnungs- und Annahmepolitik. Es existieren eindeutige Annahmerichtlinien zur Zeichnung von Risiken sowie ein klarer Antragsprüfungsprozess.

Bei der Tarifierung der Produkte und bei der Berechnung von Renten- und Schadenrückstellungen wird Neodigital durch unabhängige Aktuare unterstützt, die auf Basis aktuarieller Modelle fortlaufend eine Überwachung der Entwicklung der zugrundeliegenden Parameter vornehmen. Alle Versicherungsprodukte werden hinsichtlich ihrer Leistungsmerkmale und zugrundeliegender Bedingungen angemessen bepreist und regelmäßig überprüft. Zeitnahes und dezidiertes Portfolio- und Schadenmanagement ist ein weiterer wesentlicher Steuerungsmechanismus zur Risikoreduzierung.

Alle Schadenfälle werden rechtzeitig und angemessen reserviert, um mögliche finanzielle Belastungen frühzeitig zu erkennen. Der Umfang der Reservierung ist von den zum Zeitpunkt der Bewertung bekannten Faktoren abhängig. Diese werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf angepasst. Die zum Bilanzstichtag vorliegenden Reserven werden als ausreichend eingestuft.

Unter Nettobetrachtung ergeben sich folgende Schadenquoten und Abwicklungsergebnisse der vergangenen Jahre.

	2024	2023	2022	2021	2020
Schadenquote netto gesamt	**134,0%**	**175,05%**	**163,10%**	**147,10%**	**164,40%**
Abwicklungsergebnis netto in TEUR	**1.365,2**	**822,7**	**483,4**	**290,8**	**101,3**

Zusätzlich werden die versicherungstechnischen Risiken durch Rückversicherungsverträge gemindert: Die proportionalen Verträge gewährleisten die Grundlast in der Risikotragung. Die nicht-proportionalen Verträge begrenzen das Schadenrisiko aus den Kumul- und Großrisiken sowie unvorhergesehenen Naturkatastrophen. Die Rückversicherer werden an den Entwicklungen der versicherungstechnischen Bruttoergebnisse maßgeblich beteiligt.

RISIKEN AUS FORDERUNGSAUSFALL AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT

Risiken aus dem Forderungsausfall aus dem Versicherungsgeschäft ergeben sich aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern, Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartnern sowie Rückversicherern.

Zur Risikominimierung ist gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern sowie Versicherungsvermittlerinnen und Versicherungsvermittlern ein Forderungsausfallmanagement mit klar definierten Kontroll- und Steuerungsmechanismen installiert. Dazu gehört u.a. ein Mahnwesen. Hier ist die Neodigital dergestalt aufgestellt, dass alle offenen Forderungen der Kundinnen und Kunden tagesaktuell ermittelt werden können.

Zur Risikominimierung bei der Rückversicherung hat Neodigital drei Partner mit sehr guten Finanzkraft-Bewertungen (Standard & Poor's AA- „Very Strong" bzw. A+ „Strong"; A.M. Best A+ „Superior") ausgewählt.

RISIKEN AUS KAPITALANLAGEN

Die Kapitalanlagestrategie wird unter strikter Beachtung aller gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Bestimmungen festgelegt. Gemäß der Risikostrategie verfolgt Neodigital eine konservative und im Wesentlichen stetige Kapitalanlagestrategie, die nur folgende Kapitalanlagen zulässt:

- Festgelder (Einlagen bei Kreditinstituten);
- Europäische Staatsanleihen (Schuldverschreibungen);
- Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und
- Immobilien.

Dem Kapitalanlagerisiko wird durch strikte Anlagerichtlinien entgegengewirkt. Dabei achtet Neodigital darauf, die Anlagen so zu mischen und zu streuen, dass eine übermäßige Abhängigkeit von einem bestimmten Vermögenswert, einem Emittenten oder von einer bestimmten Unternehmensgruppe sowie einem geographischen Raum und eine übermäßige Risikokonzentration im Portfolio als Ganzem vermieden wird. Zudem werden die Kapitalanlagen gemäß den Vorgaben des internen Risikomanagements auf Marktpreis- sowie Ausfallrisiken hin untersucht. Der Anlageschwerpunkt liegt dabei ausschließlich auf kurzlaufenden Staatsanleihen mit bester Rating-Benotung und einem beherrschbaren Zinsänderungsrisiko.

Auf Basis der derzeitig bestehenden Kapitalanlagen existiert eine geringe Risikoexponierung innerhalb des Ausfall- und Liquiditätsrisikos.

Ausfallrisiko: Das Ausfallrisiko bezeichnet den potenziellen Verlust oder den entgangenen Gewinn aufgrund des Ausfalls eines Schuldners. Zur Risikominimierung wird vor jeder Kapitalanlageentscheidung eine umfassende Analyse der Bonität des Schuldners durchgeführt.

Liquiditätsrisiko: Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, den Zahlungsverpflichtungen zu der jeweiligen Fälligkeit mangels zu geringer liquider Mittel nicht gerecht werden zu können. Mit Hilfe von Finanzplänen erfolgt die Steuerung der Liquidität. So wird zur Feinsteuerung ein wöchentlicher Finanzplan durchgeführt. Des Weiteren erfolgt auf einer monatlichen Basis eine Finanzplanung. Diese beinhaltet eine Analyse der künftigen Ein- und Auszahlungen und stellt somit sicher, dass eine angemessene Liquiditätsreserve vorgehalten wird. Es finden regelmäßig individuelle Stresstests statt, die Stresssituationen und ungünstige Szenarien für die Aktiva und für die Passiva enthalten. Mit diesen Maßnahmen können liquiditätsbezogene regulatorische Maßnahmen eingehalten werden. Neodigital konnte im Geschäftsjahr 2024 jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen erfüllen.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken bezeichnen Risiken, die aus unzulänglichen internen Prozessen, menschlichem Handeln, Systemen oder externen Ereignissen oder aus rechtlichen Risiken, die sich aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben, resultieren. Operationelle Risiken umfassen bei Neodigital unter anderem IT-Risiken, die aus der IT-Aufbauorganisation, den IT-Systemen und IT-Prozessen resultieren. Da Neodigital einige Funktionen und Teilprozesse (wie unabhängige Risikocontrollingfunktion, Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision, Compliance Funktion sowie teilweise Kundenservice, Schaden und Kreditorenbuchhaltung) ausgegliedert hat, ergibt sich ein weiteres operationelles Risiko aus den Ausgliederungen.

Insgesamt begegnet Neodigital den operationellen Risiken mit einer Vielzahl von Instrumenten und Maßnahmen.

Zur Minimierung der operationellen Risiken aus den IT-Systemen und Anwendungen wurden einige Schutzvorkehrungen getroffen. Im Geschäftsjahr 2022 hat die Neodigital ein Integriertes Managementsystem ISMS eingeführt und verfügt seitdem über eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001:2013 und ISO 22301:2019. Zur Datenhaltung werden eigene Server in einem externen Rechenzentrum in Deutschland sowie ein zweites externes Desaster Recovery-Rechenzentrum in ausreichender Entfernung zum ersten Rechenzentrum gehostet. Die IT-Security-Maßnahmen werden laufend von einem spezialisierten IT-Security-Dienstleister überprüft. Zur Minimierung der Cyber-Risiken hat Neodigital eine Reihe von laufenden Maßnahmen betreffend die Hard- und Software sowie die Sensibilisierung von Mitarbeitenden umgesetzt. Um die Compliance mit den Vorgaben aus DORA zu gewährleisten und damit einhergehende Risiken zu mindern, wurden entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehören insbesondere die Einführung des IKT-Drittdienstleister-Managements sowie die Optimierung des Meldeprozesses für IKT-Vorfälle. Optimierungsmöglichkeiten werden laufend analysiert und umgesetzt.

Zur Begegnung der Risiken aus externen Ereignissen, wie z.B. Katastrophenfällen, wurde für alle kritischen Prozesse ein Notfallplan zur schnellen Wiederherstellung des Geschäftsbetriebes nach Eintritt einer Katastrophe entwickelt, der ebenfalls einer stetigen Analyse und Optimierung unterliegt.

Als wesentliche Schutzvorrichtung vor operationellen Risiken dient das interne Kontrollsystem (IKS). Klar strukturierte Arbeitsprozesse und Organisationshandbücher geben grundlegende fachliche und funktionale Regelungen vor. Falschbearbeitungen oder auch dolose Handlungen werden durch die Vergabe von Berechtigungen und Vollmachten reduziert. Weitere Vorgaben im IKS, wie z.B. das Vier-Augen-Prinzip, die Line Management Reviews oder Stichprobenkontrollen, beugen der ungewollten oder beabsichtigten Fehlbearbeitung vor.

Die Identifikation und Bewertung von Rechtsrisiken aus vertraglichen Vereinbarungen oder aus rechtlichen Rahmenbedingungen erfolgt über das etablierte Risikomanagementsystem für Einzelrisiken. Zur Vermeidung oder Verminderung der Rechtsrisiken nutzt Neodigital zusätzlich zum internen Fachpersonal bei rechtlich komplexen Themen externes juristisches Fachpersonal zur fachlichen und gutachterlichen Beratung der Fachabteilungen und des Vorstandes.

Zur Minimierung der operativen Risiken aus den Ausgliederungen wurde eine zentrale Stelle für das Ausgliederungsmanagement eingerichtet. So wird im Vorfeld einer Ausgliederung eine umfangreiche Due Diligence sowie Risikoprüfung durchgeführt und bei der Grundentscheidung für oder gegen die Ausgliederung angemessen berücksichtigt. Diese Risikoanalyse wird mindestens einmal jährlich überprüft. Die Vertragsgestaltung, Überwachung und Steuerung der Dienstleister erfolgen nach den Vorgaben der Leitlinie „Ausgliederungen wichtiger Funktionen und Versicherungstätigkeiten". Unter anderem werden die Leistungen durch interne Kontrollen anhand der Service-Level-Agreements überwacht und bei Bedarf durch frühzeitige Eskalation gesteuert. Zudem wird im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Ausgliederungen evaluiert, ob aufgrund der zunehmenden Größe und des vorhandenen Know-hows die ausgelagerten Tätigkeiten auch inhouse mit mindestens gleicher Qualität ausgeführt werden können.

REPUTATIONS- UND STRATEGIERISIKEN

Das Reputationsrisiko ist für ein Unternehmen das Risiko negativer, wirtschaftlicher Auswirkungen, die aus einer Schädigung der Reputation eines Unternehmens entstehen könnten. Negative Berichterstattungen können zu einem erheblichen Imageverlust und Ertragsrückgang führen. Des Weiteren können sich auch Risiken ergeben aus der Ausweitung der Beteiligungsstruktur und dem Aufbau von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen. Dem Reputationsrisiko wird durch die Einführung des Beschwerdemanagements, der IDD (Insurance Distribution Directive), definierter Qualitätsstandards bei der Auswahl von Vertriebspartnern sowie durch die Einrichtung einer den regulatorischen Vorgaben entsprechenden Compliance-Funktion entgegengewirkt.

Strategische Risiken müssen nicht zwangsläufig mit dem originären Versicherungsgeschäft zusammenhängen oder auf dieses zurückzuführen sein. Sie betreffen vielmehr die Unvereinbarkeit zwischen mehreren Kriterien, z.B., dass sich die strategischen Geschäftsentscheidungen nicht an ein verändertes wirtschaftliches Marktumfeld angepasst haben. Zudem beschreiben strategische Risiken eventuelle Diskrepanzen zwischen der Geschäftsstrategie und den eingesetzten Ressourcen. Die Strategierisiken ergeben sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen, die nicht im Einklang mit der Entwicklung des Wirtschaftsumfelds sind. Auch der Betrieb der Tochtergesellschaften ist mit strategischen Risiken verbunden, die sich in Form eines Markrisikos mit Bezug auf einen möglichen Marktwertverlust der Unternehmung und somit bei der Beteiligungsbewertung der Neodigital bemerkbar machen können und andererseits auch Auswirkungen auf die Ertragsseite der Neodigital haben können. Diesen Risiken begegnet Neodigital vor allem durch die intensive Beobachtung und Analyse der Entwicklung des relevanten Versicherungsmarktes sowie durch regelmäßige Berücksichtigung der Entwicklungen im Rahmen der Anpassung der Strategie, des Geschäftsmodells und der Geschäftsplanung.

Neben dem eigenen IKS erachtet Neodigital insbesondere aufgrund der bestehenden Verträge mit den Rückversicherern die Risikoabsicherung hinsichtlich Kumul- und Großschadenrisiken in ausreichender Form abgesichert.

Hinsichtlich des gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsrisikoprofils, bestehend aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, sieht sich Neodigital gut aufgestellt. Die Neodigital als junges und digitales Versicherungsunternehmen nutzt die gegebene Agilität, um die ESG-Anforderungen möglichst langfristig und tiefgehend umzusetzen. Hygienefaktoren, wie bspw. die Bemessung des Co2-Fußabdrucks, Vermeidung von Pendelverkehr und nicht erforderlichen Dienstreisen, das Generieren von Strom mittels einer auf dem Dach des Bürogebäudes installierten Photovoltaikanlage sowie eine ressourcen- und umweltschonende Arbeitsweise, finden bei der Neodigital stetige Berücksichtigung. Auch werden vermehrt Produkte mit Nachhaltigkeitskomponenten angeboten. Hinsichtlich der Komponenten „Soziales und Unternehmensführung" weist die Neodigital eine nachgewiesene Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch in Führungspositionen aus. Diese spiegelt sich u.a. darin wider, dass auf der ersten Führungsebene mehrheitlich Frauen beschäftigt sind. Die Bedeutung einer diversen Teamzusammensetzung ist der Neodigital bewusst, wenngleich diese zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht den Querschnitt der Bevölkerung darstellt.

Gesamtbeurteilung der Risikolage

Im Geschäftsjahr 2024 sind alle Leistungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen sowie gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen, insbesondere auch die Anforderungen zur Solvabilität, erfüllt worden. Die dargestellten Risiken sind in die

Szenarioberechnungen des aktuellen ORSA eingeflossen. Die Berechnungen haben ergeben, dass die Solvabilität und Liquidität von Neodigital zu keinem Zeitpunkt innerhalb des betrachteten Zeitraums gefährdet ist.

Chancenbericht

Die Neodigital sieht in einem sich entwickelnden Marktumfeld mit den gestiegenen Anforderungen der Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern an digitale Kommunikation und schnelle Bearbeitungszeiten große Chancen, von ihrer führenden Versicherungsplattform mit digitalen und hochautomatisierten Prozessen und Services zu profitieren und dadurch sowohl die bestehenden Beziehungen zu Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern zu festigen als auch neue Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner zu gewinnen. Auch auf dem Markt der Versicherungsunternehmen sieht Neodigital mit ihrer Versicherungsplattform große Chancen, den Bedürfnissen der Versicherer nach Versicherungssoftware-Lösungen gerecht zu werden.

Aufgrund des konsequent verfolgten Plattformgedankens kann Neodigital über die komplette Wertschöpfungskette hinweg unterschiedliche Zielgruppen ansprechen: Privatkundinnen und Privatkunden, Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner wie Aggregatoren, Maklerpools und Einzelmaklerinnen und Einzelmakler im Versicherungsgeschäft sowie Versicherungsunternehmen im Vermittlungs-, Insurance-as-a-Service- und Telematik-as-a-Service Geschäft.

Aufgrund der eigenen Expertise im Zusammenhang mit dem Makler- und Aggregatorenmarkt sowie der vorgegebenen Service Levels, ist Neodigital bestrebt, ihre Kundinnen und Kunden sowie Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner erstklassig zu betreuen und marktführend in der Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden zu sein.

Durch die Erweiterung der Kundinnen- und Kunden- sowie der Geschäftspartnerinnen- und Geschäftspartnerbasis kann die Versicherungsplattform skaliert und in die drei Geschäftsfelder integriert werden.

Im Kapitalanlagenbereich existieren durch gestiegene Zinsen weitere Chancen auf Kapitalanlagenerträge bei der Anlage von Festgeldern und europäischen Staatsanleihen.

Bei den Beteiligungen in verbundene Unternehmen wird mittelfristig nach den Anlaufphasen ebenfalls mit den Chancen auf Erträge gerechnet.

Weitere Details zu den erwarteten Chancen können dem Kapitel Prognosebericht entnommen werden.

Prognosebericht

Der Prognosezeitraum umfasst das Jahr 2025. Für diesen Zeitraum erwartet Neodigital eine sich weiter fortsetzende Abkühlung der Konjunktur. Auch wenn von einer langsam sinkenden Inflationsrate ausgegangen wird, haben die nach wie vor hohen Energiekosten einen starken Negativeinfluss auf einen großen Teil der deutschen Unternehmen.

Insbesondere in der Baubranche wird im Lichte der gestiegenen Anzahl von Stornierungen mit einer Abnahme der Produktion gerechnet. Auch im verarbeitenden Gewerbe wird mit keinem konjunkturellen Aufschwung gerechnet. Lediglich der private Konsum dürfte sich durch den Anstieg der verfügbaren Haushaltseinkommen vor dem Hintergrund langsam sinkender Inflationsraten innerhalb des Prognosezeitraums verbessern.

Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) gab in seiner Jahresmedienkonferenz folgende Prognose für das Jahr 2025 ab: Demnach wird für die Versicherungsbranche insgesamt ein Beitragswachstum von rund 5,0% prognostiziert.

Innerhalb der Schaden- und Unfallversicherung wird von einem Zuwachs bei den Beiträgen von knapp 7,5% gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Die Nachholeffekte der Inflationsentwicklung haben sich nach Aussage des GDV zwar inzwischen deutlich abgeschwächt, trotzdem sei in der Sparte Kfz nach wie vor mit einem höheren Beitragswachstum im zweistelligen Bereich zu rechnen.

Voraussichtliche Entwicklung von Neodigital

Neodigital wird im Jahr 2025 weiter sukzessive an der Umsetzung der bereits im Jahr 2022 begonnenen strategischen Maßnahmen arbeiten.

Dabei soll sowohl das originäre Versicherungsgeschäft in den bestehenden Sparten ausgebaut als auch im Rahmen der Vermittlertätigkeit für die Neodigital Autoversicherung AG in der Sparte Kfz stetig vorangetrieben werden

Die Dienstleistung Insurance-as-a-Service wird ebenfalls weiter vorangetrieben. Hier wird die Bereitstellung der Versicherungsplattform für die hector digital GmbH bzgl. der Vermittlung des Kfz-Flottengeschäfts ein wesentlicher Umsatzfaktor im Jahr 2025 und den Folgejahren bleiben. Die Kooperation mit der HDI Versicherung AG aus den Jahren 2023 und 2024 im Joint Venture MachDigital GmbH wird im Jahr 2025 beendet. Eine Aufgabe im Jahr 2025 wird daher sein, neue Kunden im Geschäftsfeld Insurance-as-a-Service als Ersatz für den Wegfall der HDI Versicherung AG zu gewinnen.

Die Dienstleistung Telematik-as-a-Service wird aus der We Enable Service GmbH heraus betrieben. Im Jahr 2025 wird die We Enable Service GmbH an der Gewinnung weiterer Versicherungspartner neben der Neodigital Autoversicherung AG arbeiten.

Wachstum

Für das Jahr 2025 wird im originären Versicherungsgeschäft von einem sehr moderaten Bestandswachstum ausgegangen. Der Fokus liegt auf der Sicherstellung einer nachhaltigen Profitabilität. Dabei rechnen die Neodigital in der Sparte Privathaftpflicht mit einem leichten Rückgang am Geschäftsvolumen im Vergleich zum Vorjahr, jedoch gleichzeitigem moderaten Anstieg des Prämienvolumens aufgrund der Maßnahmen zur Beitragsanpassung und Leistungsoptimierung. In der Sparte Unfall geht die Neodigital von einem gleichbleibenden Bestand aus, rechnet jedoch ebenfalls mit leicht erhöhtem Prämienvolumen durch die Maßnahmen zur Bestandssanierung. Im Bereich der Wohngebäudeversicherung und Hausrat wird sich das Neugeschäft ebenfalls nur moderat entwickeln, und unterhalb der Entwicklung des Vorjahres bleiben. Für die Bestände wurden insgesamt konservative Wachstumsannahmen unter Berücksichtigung von marktüblichen Stornoquoten unterstellt. In der Sparte Hausrat wird mit einem Bestandswachstum von rund 11,5% gerechnet, gefolgt von den Sparten Wohngebäude und Unfall mit rund 10,0%.

Im Bereich der Privathaftpflichtversicherung rechnet die Neodigital mit einem leichten Rückgang des Bestands von etwa 2,0% Prozent.

Darüber hinaus wird im Jahr 2025 eine Zunahme der Umsätze aus der Vermittlertätigkeit erwartet, welche im Wesentlichen aus dem Wachstum in der Sparte Kfz generiert werden.

In den Geschäftsfeldern „Insurance-as-a-Service“ und „Telematik-as-a-Service“, die zum Teil aus den Tochterunternehmen betrieben werden, wird für das Jahr 2025 mit einem Umsatzwachstum gerechnet. Das langfristige Ziel ist es, dass der Ergebnisbeitrag aus diesen Geschäftsfeldern eine wichtige Säule für die Neodigital sein werden.

Umsetzung der strategischen Maßnahmen

Neodigital wird im Jahr 2025 weiterhin an der Umsetzung der bereits im Jahr 2022 gestarteten strategischen Maßnahmen arbeiten. Dabei werden die Wachstumsvorgaben in den Geschäftsfeldern Vermittler, Insurance-as-a-Service und Telematik-as-a-Service weiter vorangetrieben. Im originären Versicherungsgeschäft liegt der Fokus auf der Sicherstellung einer nachhaltigen Profitabilität.

Darüber hinaus wird die Versicherungsplattform weiterentwickelt und damit die Prozesseffizienz und die Automatisierungsquoten weiter ausgebaut. Ferner wird die Governance auf die Gruppenstruktur gefestigt.

Erwartete Entwicklung der finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Die gebuchten Bruttobeiträge werden im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2024 moderat ansteigen. Die Schadenzahlungen werden voraussichtlich stark zurückgehen. Durch intensive und granulare Steuerung des Portfolios wird die Neodigital im Jahr 2025 weiterhin verstärkt daran arbeiten, die Schadenentwicklung stetig und nachhaltig zu analysieren und Steuerungsmaßnahmen hieraus abzuleiten. Dadurch erwartet die Neodigital in den laufenden Sparten eine durchgehende deutliche Verbesserung der Brutto-Schadenquoten. Hinsichtlich des Nettoschadenaufwands wird im Vergleich zum Berichtsjahr ebenfalls von einem deutlichen Rückgang ausgegangen.

Beim Anteil der Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erwartet die Neodigital im Jahr 2025 einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Die Sonstigen Erträge werden durch Umsätze aus der Vermittlertätigkeit und insbesondere aus dem IaaS-Geschäft stark ansteigen. Demgegenüber stehen allerdings höhere sonstige Aufwendungen als Anlaufkosten, sodass die Neodigital insgesamt im Jahr 2025 mit einem weiterhin negativen Saldo bei den sonstigen Erträgen und Aufwendungen rechnet.

Die Neodigital erwartet bei den Kapitalanlagen im Jahr 2025 Erträge aus Beteiligungen, Immobilien, Rentenfonds sowie Festgeldern. Demgegenüber stehen Aufwendungen für Abschreibungen sowie Kapitalverwaltungsaufwendungen, die im Vergleich zu 2024 deutlich geringer sein werden, sodass insgesamt mit einem positiven und signifikant verbesserten Kapitalanlageergebnis gegenüber dem Vorjahr zu rechnen ist.

Hinsichtlich des versicherungstechnischen Ergebnisses geht die Neodigital im Jahr 2025 von einem weiterhin negativen Ergebnis aus, welches sich gegenüber 2024 deutlich verbessern soll. Das Rückversicherungsergebnis wird im Jahr 2025 voraussichtlich zulasten der Neodigital Versicherung AG ausfallen und liegt damit deutlich unter dem positiven Saldo aus 2024.

Das Team der Neodigital wird im Jahr 2025 zunächst nicht weiter ausgebaut. Um die Effizienz und Qualität unserer Schadenbearbeitung zu steigern und Kosten bei den externen Dienstleistern zu reduzieren, wird ein weiterer Ausbau der operativen Serviceeinheiten geprüft.

Aufgrund der fortlaufenden Ausbauphase rechnet die Neodigital auch im Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresfehlbetrag, der jedoch deutlich geringer ausfallen wird als im Jahr 2024.

Hinsichtlich der Trustpilot-Bewertung der Kundenzufriedenheit erwartet die Neodigital im Jahr 2025 eine deutliche Steigerung des Score-Werts von 3,7 per 31.12.2024 auf das angestrebte Ziel von 4,0 Sternen. Für die weiteren nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wird das Ziel einer Beibehaltung der aktuellen Service-Level sowie ein höchstmöglicher Automatisierungsgrad in den Funktionen Antrag, Vertrag und Schaden verfolgt.

Gesamtbeurteilung

Die Neodigital Versicherung AG wird im Jahr 2025 ihre Wachstumsphase in den Geschäftsfeldern Vermittler sowie Insurance-as-a-Service weiter fortsetzen. Im Geschäftsfeld als Versicherer rechnet die Neodigital mit einem Neugeschäft auf Vorjahresniveau.

Trotz der unsicheren und angespannten Gesamtlage aus andauernder Inflation, gestiegenem Zinsniveau sowie der geopolitischen Entwicklungen, sieht die Neodigital sich hinsichtlich ihrer künftigen Ertrags- und Kostensituation aufgrund der bestehenden Rückversicherungsverträge sowie der konservativen Kapitalanlagestrategie gut aufgestellt und in ausreichender Form abgesichert.

Die Neodigital wird ihren strategischen Fokus auf die Kundenzufriedenheit beibehalten und die Einhaltung ihrer Service Level sowie auch der Kundenzufriedenheit (gemessen u.a. an der Trustpilot-Bewertung) als wichtige Kennzahlen analysieren und stetig überwachen sowie diese in transparenter Weise ihren Kundinnen und Kunden sowie Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartnern in gewohnter Weise offenlegen.

Dank

Wir bedanken uns bei allen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sowie Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.

All unseren Mitarbeitenden danken wir für den außerordentlich großen persönlichen Einsatz, ohne den die positiven Entwicklungen der Neodigital nicht möglich gewesen wären. Wir freuen uns sehr über den personellen Zuwachs und die beispielhafte Kooperation aller Mitarbeitenden im Zuge der zahlreichen Onboardings, die ebenfalls zur Ermöglichung eines nachhaltigen Wachstums beitragen.

Die Neodigital bedankt sich bei allen langjährigen und neu gewonnenen Weggefährten für ihren Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft.

St. Ingbert, den 08.05.2025

Der Vorstand

Angela Kuts | Stephen Voss | Stefan Wirtz | Dirk Wittling

Betriebene Versicherungszweige und -arten

Im Geschäftsjahr 2024 wurden folgende Versicherungszweige und -arten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft betrieben:

Unfallversicherung	Private Unfallversicherung
Haftpflichtversicherung	Privathaftpflicht, Hundehalterhaftpflicht, Pferdehalterhaftpflicht
Verbundene Hausratversicherung	Hausratversicherung, Fahrradversicherung, Gegenstandsversicherung
Verbundene Wohngebäudeversicherung	Wohngebäudeversicherung

NEODIGITAL

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA in EURO			31.12.2024			31.12.2023
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		239.474,49	**239.474,49**		428.367,49	**428.367,49**
B. Kapitalanlagen						
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken		6.546.500,70			6.821.649,06	
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.423.119,20			14.094.433,44		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	20.000,00	13.443.119,20		15.675,09	14.110.108,53	
III. sonstige Kapitalanlagen						
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.955.062,84			5.880.220,00		
2. Einlagen bei Kreditinstituten	1.500.000,00	3.455.062,84	**23.444.682,74**	3.601.300,00	9.481.520,00	**30.413.277,59**
C. Forderungen						
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:						
1. Versicherungsnehmer	98.118,99			76.129,86		
2. Versicherungsvermittler	213.854,75	311.973,74		51.151,06	127.280,92	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		0,00			0,00	
III. Sonstige Forderungen (davon an verb. Unt. und Beteiligungen: 1.646.856,61 EUR; Vorjahr: 716.426,08 EUR)		4.428.802,82	**4.740.776,56**		2.642.925,95	**2.770.206,87**
D. Sonstige Vermögensgegenstände						
I. Sachanlagen und Vorräte		705.237,00			800.704,00	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		1.668.064,01	**2.373.301,01**		3.356.534,52	**4.157.238,52**
E. Rechnungsabgrenzungsposten						
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		16.881,93			37.927,76	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		415.302,67	**432.184,60**		344.332,47	**382.260,23**
			31.230.419,40			**38.151.350,70**

NEODIGITAL

PASSIVA in EURO			31.12.2024			31.12.2023
A. Eigenkapital						
I. Eingefordertes Kapital						
Gezeichnetes Kapital		458.697,00			421.394,00	
II. Kapitalrücklage		92.960.328,13			77.504.659,81	
III. Bilanzverlust		85.261.245,93	**8.157.779,20**		65.730.118,04	**12.195.935,77**
(davon Verlustvortrag: 85.261.245,93 EUR; Vorjahr: 65.730.118,04 EUR)						
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen			**7.157,00**			0,00
C. Versicherungstechnische Rückstellungen						
I. Beitragsüberträge						
1. Bruttobetrag	13.263,76			33.600,77		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	9.291,29	3.972,47		22.755,61	10.845,16	
II. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle						
1. Bruttobetrag	36.960.402,47			26.164.795,65		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	28.670.057,68	8.290.344,79		19.818.753,68	6.346.041,97	
III. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen						
1. Bruttobetrag	9.703.615,06	9.703.615,06	**17.997.932,32**	10.489.024,37	10.489.024,37	**16.845.911,50**
D. Andere Rückstellungen						
I. Sonstige Rückstellungen		2.259.992,92	**2.259.992,92**		2.007.188,83	**2.007.188,83**
E. Andere Verbindlichkeiten						
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber						
1. Versicherungsnehmern	468.857,97			48.258,62		
2. Versicherungsvermittlern	0,00	468.857,97		74.031,04	122.289,66	
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		749.577,09			4.534.481,23	
II. Sonstige Verbindlichkeiten		1.580.322,90	**2.798.757,96**		2.436.743,71	**7.093.514,60**
(davon aus Steuern: 443.237,72 EUR; Vorjahr: 318.022,69 EUR, davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 13.779,46 EUR; Vorjahr: 9.760,30 EUR, davon an verb. Unt. und Beteiligungen: 0 EUR; Vorjahr: 31.267,12 EUR)						
F. Rechnungsabgrenzungsposten						
I. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		8.800,00	**8.800,00**		8.800,00	**8.800,00**
			31.230.419,40			**38.151.350,70**

NEODIGITAL

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

In EURO			2024	2023
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge f.e.R.				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	28.625.035,37			22.630.109,66
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	21.826.846,63			18.113.942,87
		6.798.188,74		**4.516.166,79**
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	16.882,29			541.549,50
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-10.216,74			-222.963,39
		6.665,55		**318.586,11**
			6.804.854,29	**4.834.752,90**
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge f.e.R.			**18.486,40**	**38.755,65**
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	19.420.651,90			15.321.425,60
bb) Anteil der Rückversicherer	12.247.782,58			9.429.279,80
		7.172.869,32		**5.892.145,80**
b) Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	10.795.606,82			11.950.542,35
bb) Anteil der Rückversicherer	8.851.304,00			9.379.654,16
		1.944.302,82		**2.570.888,19**
			9.117.172,14	**8.463.033,99**
4. Veränderung der übrigen/sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen			**-785.409,31**	**2.720.508,57**
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R.				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		13.988.378,23		11.579.152,61
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		5.714.886,85		5.608.071,79
			8.273.491,38	**5.971.080,82**
6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f.e.R.			**370.594,99**	**104.046,72**
7. Zwischensumme			**-10.152.508,51**	**-12.385.161,55**
8. Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.			**-10.152.508,51**	**-12.385.161,55**

In EURO			2024	2023
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) davon aus Gründstücken und grundstücksähnlichen Rechten und Bauten	212.190,91			0,00
ab) davon Erträge aus anderen Kapitalanlagen	330.773,79			124.284,19
b) Erträge aus Zuschreibungen	45.177,84			161.860,00
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	13.166,82			0,00
		601.309,36		**286.144,19**
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	86.158,30			96.702,36
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	1.324.456,31			78.095,00
		1.410.614,61		**174.797,36**
			-809.305,25	**111.346,83**
3. Sonstige Erträge		8.049.185,10		3.471.866,67
4. Sonstige Aufwendungen		16.532.930,53		10.147.661,97
			-8.483.745,43	**-6.675.795,30**
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			**-19.445.559,19**	**-18.949.610,02**
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			**85.568,70**	**1.053,37**
7. Jahresfehlbetrag			**19.531.127,89**	**18.950.663,39**
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr			**65.730.118,04**	**46.779.454,65**
9. Bilanzverlust			**85.261.245,93**	**65.730.118,04**

Anhang

Allgemeines

Firmenname gemäß Registergericht:	Neodigital Versicherung AG
Firmensitz gemäß Registergericht:	St. Ingbert
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Saarbrücken
Register-Nr.:	HRB 103769

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Neodigital Versicherung AG erfolgte unter Beachtung der geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsgesellschaften (RechVersV).

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten abzüglich zeitanteiliger linearer Abschreibung entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

Kapitalanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 60 Jahren. Die Ermittlung der Zeitwerte erfolgt auf Basis umfassender Bewertungsgutachten, die von erfahrenen Unternehmen durchgeführt werden.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden bei Zugang zu Anschaffungskosten inkl. Nebenkosten angesetzt. Zu den Nebenkosten gehören Notariatskosten, Provisionen und Spesen. Die Folgebewertung erfolgt nach dem gemilderten Niederstwertprinzip mit Ermittlung des beizulegenden Wertes über die Netto-Ertragswertformel nach IDW S1 in Verbindung mit IDW RS HFA 10.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere als auch börsenfähige Wertpapiere werden zu fortgeführten Anschaffungskosten und handelsrechtlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert. Die Zeitwertermittlung basiert auf detaillierten Vermögensübersichten, die von Seiten der zuständigen Depotbank auf monatlicher Basis zur Verfügung gestellt wird.

Einlagen bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzen sich aus Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern zusammen. Forderungen an Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittler werden mit dem Nominalbetrag angesetzt, vermindert um Pauschalwertberichtigungen. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt unter Berücksichtigung der Altersstruktur. Die Position umfasst bei Neodigital vorrangig Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern als auch Versicherungsvermittlern.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft werden mit den Nominalbeträgen angesetzt. Zweifelhafte Abrechnungsforderungen werden direkt abgeschrieben.

Die **Sonstigen Forderungen** werden mit den Nominalbeträgen aktiviert. Hierzu zählen auch die Forderungen, die gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sachanlagen und Vorräte

Die Bewertung **der Betriebs- und Geschäftsausstattung** erfolgte zu Anschaffungskosten vermindert um lineare Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die planmäßige Abschreibung erfolgt über eine Nutzungsdauer von ein bis acht Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 Euro wurden sofort als betriebliche Aufwendungen angesetzt. Zu- und Abgänge des Geschäftsjahres wurden zeitanteilig abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 800 Euro lagen, wurden aktiviert und noch im Anschaffungsjahr abgeschrieben.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand werden mit dem Nennwert in Ansatz gebracht.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Geleistete Zahlungen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag aufwandswirksam werden, wurden zum Nominalwert angesetzt.

Aktive Latente Steuern

Auf das bestehende Wahlrecht zur Bilanzierung von aktiven latenten Steuern wurde verzichtet. Auf die Verluste des Berichtsjahres werden keine weiteren aktiven latenten Steuern angesetzt; auch auf andere sich zeitlich ergebende Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz werden keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Beitragsüberträge bemessen sich nach dem Verhältnis der zum Bilanzstichtag ausstehenden Versicherungsleistung zur gesamten durch die Beitragsleistung abgedeckten Versicherungsleistung. Kosten, die direkt vereinnahmt werden dürfen, sind auf 85% der tatsächlichen Provisionen begrenzt. Anteile des Rückversicherers daran werden separat ausgewiesen.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte bekannte Versicherungsfälle wurden für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Versicherungsfall einzeln ermittelt. Die Rückstellung der externen Schadenregulierungskosten wurde ebenfalls einzeln ermittelt. Die Rückstellungen für die bis zum Bilanzstichtag eingetretenen aber noch nicht gemeldeten Schäden wurden anhand der zu erwartenden Schadenquote pauschal angesetzt. Zur Ermittlung der Rückstellung für interne Schadenregulierungskosten wurde die Höhe der erwarteten Aufwendungen für zum Stichtag eingetretene Schadenfälle herangezogen. Rentendeckungsrückstellungen waren im Geschäftsjahr nicht zu bilden.

Anteile der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden gemäß den Rückversicherungsverträgen angesetzt.

Rückstellungen für drohende Verluste werden nach den Vorgaben des RechVersV bilanziert und wurden bei der Bilanzerstellung in der Höhe des Verlustes der bis zum Ende des Geschäftsjahres abgeschlossenen Verträge angesetzt, der in zukünftigen Perioden wahrscheinlich ist. Rückstellungen gegenüber Rückversicherern aus Bonus/Malus-Vereinbarungen werden gemäß den Rückversicherungsverträgen angesetzt.

Andere Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen wurden nach § 253 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und abgezinst, sofern die Restlaufzeit der Rückstellungen mehr als ein Jahr beträgt.

Andere Verbindlichkeiten wurden nach § 253 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Hierzu zählen auch die Verbindlichkeiten, die gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Einnahmen gebildet, die bereits im abzuschließenden Geschäftsjahr zugeflossen sind, aber zum Teil oder ganz künftigen Geschäftsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind. Der Ansatz erfolgte zum Erfüllungsbetrag.

Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A., B.I. bis B.III. im Geschäftsjahr 2024

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
I. entgeltlich erworbener Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	428.367,49	0,00	0,00	0,00	0,00	188.893,00	239.474,49
Summe A.	**428.367,49**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**188.893,00**	**239.474,49**
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken							
1. Grund und Boden	451.139,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	451.139,06
2. Verwaltungsgebäude	6.333.947,00	422.004,71	0,00	594.011,00	0,00	101.209,07	6.060.731,64
3. Außenanlage	36.563,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.933,00	34.630,00
Summe B.I.	6.821.649,06	422.004,71	0,00	594.011,00	0,00	103.142,07	6.546.500,70
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.094.433,44	550.000,00	0,00	0,00	0,00	1.221.314,24	13.423.119,20
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	15.675,09	4.324,91	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
Summe B.II.	14.110.108,53	554.324,91	0,00	0,00	0,00	1.221.314,24	13.443.119,20
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.880.220,00	0,00	0,00	3.970.335,00	96.881,41	51.703,57	1.955.062,84
2. Einlagen bei Kreditinstituten	3.601.300,00	0,00	0,00	2.101.300,00	0,00	0,00	1.500.000,00
Summe B.III.	9.481.520,00	0,00	0,00	6.071.635,00	96.881,41	51.703,57	3.455.062,84
Summe B.	**30.413.277,59**	**976.329,62**	**0,00**	**6.665.646,00**	**96.881,41**	**1.376.159,88**	**23.444.682,74**
Insgesamt	**30.841.645,08**	**976.329,62**	**0,00**	**6.665.646,00**	**96.881,41**	**1.565.052,88**	**23.684.157,23**

B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Bilanzwert der ausschließlich im Rahmen der eigenen genutzen Grundstücke und Bauten betrug zum 31. Dezember 2024 TEUR 6.546,5. Die Bewertungsgrundlage stellte ein extern beauftragtes Bewertungsgutachten dar, welches am 24. Januar 2024 in der finalen Fassung Neodigital vorgelegt wurde.

B. II. 1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Neodigital Versicherung AG ist die alleinige Gesellschafterin der We Enable Service GmbH, St. Ingbert sowie der SituatiVe GmbH, St. Ingbert. Darüber hinaus bestehen noch die nachfolgenden Beteiligungsverhältnisse, deren Anteilsbesitz der Neodigital Versicherung AG sich zum 31.12.2024 wie folgt darstellt:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Eigenkapital (%)	Eigenkapital (€)	Jahresfehlbetrag (€)
We Enable Service GmbH, St. Ingbert	100	1.979.929,68	741.738,73
SituatiVe GmbH, St. Ingbert	100	3.986,79	54.195,91
MachDigital GmbH, St. Ingbert	51	0,00*	667.868,37
Neodigital Autoversicherung AG, St. Ingbert	49	14.652.671,54	0,00
hector digital GmbH, Köln	30	0,00**	985.708,48

* Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt zum 31.12.2024 128.961,75 EUR

** Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt zum 31.12.2024 866.331,72 EUR

Für den Jahresabschluss des Jahres 2024 wird von der größenabhängigen Befreiung des § 293 HGB Gebrauch gemacht, womit auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet wird.

Angaben zu den Zeitwerten der Kapitalanlagen gemäß § 54 RechVersV

Kapitalanlagen			Bilanzwert in EUR	Zeitwert in EUR
B.	I.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	6.546.500,70	6.854.630,00
	II.	Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
		1 Anteile an verbundenen Unternehmen	13.423.119,20	21.423.119,20
		2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	20.000,00	20.000,00
	III.	Sonstige Kapitalanlagen		
		1 Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.955.062,84	1.969.190,00
		2 Einlagen bei Kreditinstituten	1.500.000,00	1.500.000,00

Der Zeitwert der Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, wurde nach dem Ertragswertverfahren ermittelt.

Die Ermittlung des Zeitwertes der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt über die Netto-Ertragswertformel nach IDW S1 in Verbindung mit IDW RS HFA 10.

Bei Inhaberschuldverschreibungen wurden als Zeitwerte die Schlusskurse des letzten Handelstages vor dem Bilanzstichtag zugrunde gelegt.

C. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen beinhalten zum 31.12.2024 im Wesentlichen Forderungen im Zusammenhang mit eingezahlten Beträgen aus sonstigen Zuzahlungen im Rahmen der zum Jahresende durchgeführten Kapitalerhöhung (TEUR 1.997,4), Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern aus dem Führungs- und Beteiligungsgeschäft in Höhe von TEUR 1.286,0, sowie TEUR 530,8 aus Intercompany-Forderungen gegenüber Tochterunternehmen. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

D. Sonstige Vermögensgegenstände

in EURO	2024	2023
I. Sachanlagen und Vorräte	705.237,00	800.704,00
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.668.064,01	3.356.534,52
Gesamt	**2.373.301,01**	**4.157.238,52**

E. Rechnungsabgrenzungsposten

in EURO	2024	2023
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	16.881,93	37.927,76
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	415.302,67	344.332,47
Gesamt	**432.184,60**	**382.260,23**

Erläuterungen zur Bilanz - Passiva

A. I. Gezeichnetes Kapital

in EURO	2024
Vortrag zum 1. Januar	421.394,00
Kapitalerhöhung	37.303,00
Stand am 31. Dezember	**458.697,00**

Das gezeichnete Kapital ist in 458.697 (Vorjahr: 421.394) auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, welche je mit einem Euro am gezeichneten Kapital beteiligt sind. Von den 458.697 (Vorjahr: 421.394) auf den Namen lautenden Stückaktien sind 39.574 (Vorjahr: 39.574) Aktien Stammaktien und 419.123 (Vorjahr: 381.820) Aktien stimmberechtigte Vorzugsaktien.

Die Erhöhung des Grundkapitals um TEUR 37,3 auf TEUR 458,7 wurde am 10. Mai 2024 beschlossen und am 01. August 2024 ins Handelsregister eingetragen.

A. II. Kapitalrücklage

in EURO	2024
Vortrag zum 1. Januar	77.504.659,81
Zuzahlung	15.455.668,32
Stand am 31. Dezember	**92.960.328,13**

Die Kapitalrücklage betrifft ausschließlich die freie Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen

Am 02. Dezember des Berichtsjahres 2024 wurde eine weitere Erhöhung des Grundkapitals um TEUR 7,2 beschlossen, die Eintragung in das Handelsregister ist am 03. Januar 2025 erfolgt. Bis Ende März 2025 ist die damit zusammenhängende freiwillige Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage in Höhe von rund TEUR 2.500 geleistet worden.

C. Versicherungstechnische Bruttorückstellungen

2024 in EURO	Versicherungstechnische Bruttorückstellungen	Bruttorückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
Versicherungszweig		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	15.252.617,78	13.985.524,97
Haftpflichtversicherung	16.946.640,30	13.006.726,57
Verbundene Hausratversicherung	4.664.819,83	2.726.856,18
Verbundene Wohngebäudeversicherung	9.818.823,35	7.241.294,75
Gesamtes Versicherungsgeschäft Stand 31.12.2024	**46.682.901,26**	**36.960.402,47**

2023 in EURO	Versicherungstechnische Bruttorückstellungen	Bruttorückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
Versicherungszweig		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	8.097.991,55	6.772.634,95
Haftpflichtversicherung	16.486.790,75	11.836.459,02
Verbundene Hausratversicherung	4.004.964,71	2.174.821,36
Verbundene Wohngebäudeversicherung	8.097.673,78	5.380.880,32
Gesamtes Versicherungsgeschäft Stand 31.12.2023	**36.687.420,79**	**26.164.795,65**

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen die für das Geschäftsjahr 2024 gebildete Drohverlustrückstellung in Höhe TEUR 6.570,8 (Vorjahr: TEUR 7.111,6) und Rückstellungen gegenüber Rückversicherer aus Bonus/Malus-Vereinbarung in Höhe von TEUR 3.132,8 (Vorjahr: TEUR 2.314,0).

D. Andere Rückstellungen

Dieser Bilanzposten umfasst per 31.12.2024 folgende Rückstellungsarten:

in EURO	2024	2023
Rückstellungen für Personalaufwendungen	786.168,67	794.107,00
Jahresabschluss u. Wirtschaftsprüfung	89.250,00	112.050,00
Ausstehende Rechnungen	1.377.487,84	1.089.659,83
Berufsgenossenschaft	4.714,41	9.000,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	2.372,00	2.372,00
Gesamt	**2.259.992,92**	**2.007.188,83**

E. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen zum Stichtag nicht. Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen ebenfalls nicht.

NEODIGITAL

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

I. 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

2024 in EURO	Gebuchte Bruttobeiträge	Verdiente Bruttobeiträge	Verdiente Beiträge f. e. R.
Versicherungszweig			
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Unfallversicherung	4.667.158,62	4.667.104,39	1.239.909,21
Haftpflichtversicherung	11.022.086,00	11.022.461,28	2.449.914,82
Verbundene Hausratversicherung	5.531.540,11	5.548.442,14	1.586.707,67
Verbundene Wohngebäudeversicherung	7.404.250,64	7.403.909,85	1.528.322,59
Gesamt	**28.625.035,37**	**28.641.917,66**	**6.804.854,29**

2023 in EURO	Gebuchte Bruttobeiträge	Verdiente Bruttobeiträge	Verdiente Beiträge f. e. R.
Versicherungszweig			
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Unfallversicherung	3.509.964,42	3.508.764,97	694.564,68
Haftpflichtversicherung	10.113.204,68	10.506.560,46	2.179.278,98
Verbundene Hausratversicherung	4.464.718,75	4.614.112,16	1.067.989,18
Verbundene Wohngebäudeversicherung	4.542.221,81	4.542.221,57	892.920,06
Gesamt	**22.630.109,66**	**23.171.659,16**	**4.834.752,90**

Von den TEUR 28.625 in 2024 erwirtschafteten Bruttobeiträgen entfallen TEUR 517 (Vorjahr: TEUR 119) auf das Versicherungsgeschäft in Österreich.

I. 3. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

in EURO	2024	2023
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	8.508.697,19	4.849.622,17
Haftpflichtversicherung	9.434.044,59	11.688.917,75
Verbundene Hausratversicherung	4.364.838,42	4.533.007,50
Verbundene Wohngebäudeversicherung	7.908.678,52	6.200.420,53
Gesamt	**30.216.258,72**	**27.271.967,95**

I. 5. Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

in EURO	2024	2023
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	1.905.217,18	1.484.447,47
Haftpflichtversicherung	5.567.374,29	5.370.410,99
Verbundene Hausratversicherung	2.803.271,14	2.446.674,93
Verbundene Wohngebäudeversicherung	3.712.515,62	2.277.619,22
Von den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb entfallen auf:		
Abschlussaufwendungen	10.825.506,30	8.739.900,97
Verwaltungsaufwendungen	3.162.871,93	2.839.251,64
Gesamt	**13.988.378,23**	**11.579.152,61**

Rückversicherungssaldo

in EURO	2024	2023
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	-795.241,90	-1.316.087,44
Haftpflichtversicherung	-2.313.966,72	-1.076.236,39
Verbundene Hausratversicherung	-1.050.856,10	-73.877,16
Verbundene Wohngebäudeversicherung	-1.554.822,13	-1.468.179,56
Zu Gunsten (+) / zu Lasten (-) der Rückversicherer	**-5.714.886,85**	**-3.934.380,55**

Netto-Abwicklungsergebnis

in EURO	2024	2023
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	63.210,13	47.466,54
Haftpflichtversicherung	915.249,48	548.285,33
Verbundene Hausratversicherung	326.157,04	119.028,34
Verbundene Wohngebäudeversicherung	60.583,92	107.934,40
Gesamt	**1.365.200,56**	**822.714,61**

I. 8. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

in EURO	2024	2023
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	-1.793.575,50	-1.884.908,18
Haftpflichtversicherung	-3.354.241,32	-5.213.364,83
Verbundene Hausratversicherung	-2.157.386,75	-2.283.543,44
Verbundene Wohngebäudeversicherung	-2.847.304,94	-3.003.345,10
Gesamt	**-10.152.508,51**	**-12.385.161,55**

Nichtversicherungstechnische Rechnung

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich ausschließlich um die dem Versicherungsbetrieb nicht zuordenbaren Erträgen nach § 47 RechVersV, deren Zusammensetzung sich wie folgt ergibt:

II. 3. Sonstige Erträge

in EURO	2024	2023
Intercompany-Erträge ggü. Tochterunternehmen	2.241.489,24	1.972.840,33
Erlöse für erbrachte Dienstleistungen	315.930,17	210.906,09
Verrechnete sonstige Sachbezüge	12.858,94	24.224,34
Erstattungen Aufwandsausgleiche	12.473,82	18.141,49
Erträge aus Auflösung anderer Rückstellungen	157.552,04	50.618,05
sonstige Erträge aus Provisionen und Mahngebühren (Führung)	5.241.323,31	1.188.611,00
Verschiedene Erträge	67.557,58	6.525,37
Gesamt	**8.049.185,10**	**3.471.866,67**

II. 4. Sonstige Aufwendungen

Bei den sonstigen Aufwendungen handelt es sich ausschließlich um die dem Versicherungsbetrieb nicht zuordenbaren Aufwendungen nach § 48 RechVersV, deren Zusammensetzung sich wie folgt ergibt:

in EURO	2024	2023
Rechts- und Beratungskosten	1.185.857,68	1.030.615,27
Lizenz- und Wartungskosten	948.618,51	557.964,93
Beiträge und Gebühren	459.575,07	325.281,82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	5.364,63
Abschreibungen	265.523,88	233.369,73
Übrige betriebliche Aufwendungen	13.673.355,39	7.995.065,59
Gesamt	**16.532.930,53**	**10.147.661,97**

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen bestehen neben verschiedenen Sach- und Dienstleistungskosten im Wesentlichen aus Gehältern und Sozialaufwendungen sowie Provisionsaufwendungen.

Sonstige Anhangangaben

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

in Anzahl Verträge	2024	2023
Unfallversicherung	24.971	20.793
Haftpflichtversicherung	287.582	249.110
Verbundene Hausratversicherung	98.094	72.125
Verbundene Wohngebäudeversicherung	23.643	14.630
Gesamt	**434.290**	**356.658**

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

in EURO	2024	2023
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	8.606.756,64	6.758.667,42
2. Löhne und Gehälter	7.265.668,72	5.896.614,27
3. Vorstandsvergütungen	425.141,66	434.783,85
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.358.838,01	1.104.380,48
5. Aufwendungen für Altersversorgung	5.702,33	4.472,05
Aufwendungen insgesamt	**17.662.107,36**	**14.198.918,07**

Honorar des Abschlussprüfers

in EURO	2024
Abschlussprüferleistungen	167.634,50
Sonstige Leistungen	4.000,00
Gesamt	**171.634,50**

Bei den ausgewiesenen Honoraren handelt es sich um Nettobeträge. Abschlussprüfer der Neodigital ist die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die sonstigen Leistungen betreffen Honorare im Zusammenhang mit Aufsichtsratsschulungen zu DORA.

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Vorstandes belaufen sich auf TEUR 521 (Vorjahr: TEUR 360). Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2024 keine Vergütung bezogen.

Anzahl der Mitarbeitenden

Im Jahresdurchschnitt 2024 waren bei Neodigital 113 (Vorjahr: 92) Vollzeitmitarbeitende und zwei Teilzeitmitarbeitende (Vorjahr: zwei) angestellt. Darüber hinaus beschäftigte Neodigital im Berichtsjahr durchschnittlich vier Werkstudenten (Vorjahr: fünf).

Organe

Die Mitglieder des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates werden auf den nachfolgenden Seiten dieses Berichts genannt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtag bestanden keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Aufgrund der Beendigung der Kooperation mit der HDI Versicherung AG hat die Gesellschaft 49% Anteile an der MachDigital GmbH von HDI Versicherung AG sowie 19% Anteile an hector digital GmbH von HDI Global SE am 23. März 2025 erworben.

In der Hauptversammlung am 11. April 2025 hat die Gesellschaft eine weitere Kapitalerhöhung beschlossen, aus der eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von etwa TEUR 2.500 erwartet wird. Die Eintragung in das Handelsregister ist noch nicht erfolgt.

Die Gesellschaft hat am 30. April 2025 einen Aktienkaufvertrag mit der HUK-COBURG-Holding AG über den Verkauf der Anteile an der Neodigital Autoversicherung AG sowie eine Joint-Venture Vereinbarung über die Gründung einer neuen Gesellschaft „NDA Tech GmbH“ unterzeichnet.

St. Ingbert, den 08.05.2025

Der Vorstand

Angela Kuts **Stephen Voss** **Stefan Wirtz** **Dirk Wittling**

Verwaltungsorgane der Gesellschaft

Aufsichtsrat der Neodigital Versicherung AG

David Zimmer (Vorsitzender)	Geschäftsführer coparion GmbH & Co. KG
Steffen Guttenbacher (stellvertretender Vorsitzender)	Mitglied des Vorstands VPV Versicherungen
Achim Bosch	Mitglied des Vorstands Deutsche Rückversicherung AG
Thomas Hanke	Founding Partner bei Elevate3 Capital Ltd.
Wolfgang Hanssmann	Senior Advisor HDI Deutschland AG Senior Advisor GGW Group GmbH
Alexander Patrick Meyer-Scharenberg	Senior Investment Manager bei ALSTIN II GmbH / ALSTIN Capital
Susanne Prinzessin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld	Geschäftsführerin der A.C.H. Wertschutz GmbH
Hanspeter Schroeder	Freiberuflicher Berater
Thomas Rainer Tögel	Selbständiger Berater

Vorstand der Neodigital Versicherung AG

Angela Kuts	Vorstand Governance & HR
Stephen Voss	Sprecher des Vorstands
Stefan Witz	Vorstand Vertrieb
Dirk Wittling	Vorstand Betrieb und Finanzen

Neodigital Versicherung AG
Heinz-Kettler-Str. 1
66386 St. Ingbert, Deutschland

Tel. 06894 165 0000
E-Mail: info@neodigital.de
Internet: https://neodigital.de

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Neodigital Versicherung AG, St. Ingbert

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Neodigital Versicherung AG, St. Ingbert, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Neodigital Versicherung AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

❶ Bewertung ausgewählter versicherungstechnischer Rückstellungen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

① Sachverhalt und Problemstellung

② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

❶ **Bewertung ausgewählter versicherungstechnischer Rückstellungen**

① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter den Bilanzposten „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ und „Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen“ versicherungstechnische Rückstellungen netto in Höhe von € 17.997.932,32 (57,6 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Versicherungsunternehmen haben versicherungstechnische Rückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfordert von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Dies beinhaltet auch die erwarteten Auswirkungen gestiegener Inflationsraten auf die Bildung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen in den betroffenen Sparten. Den bei der Ermittlung der Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen angewendeten Methoden sowie Berechnungsparametern liegen Ermessensentscheidungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter zugrunde. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen haben. Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung dieser Rückstellungen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Schadenrückstellungen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der ausgewählten versicherungstechnischen Rückstellungen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Spezialisten die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung von Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen vorgenommen. Wir haben unter anderem auch die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Rückstellungen anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzungen

überprüft. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der gestiegenen Inflationsraten auf die betroffenen Sparten gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

③ Die Angaben der Gesellschaft zu den versicherungstechnischen Rückstellungen sind in den Abschnitten „Angaben zu Bilanzierung und Bewertung“ und „Erläuterungen zur Bilanz - Passiva“ des Anhangs enthalten

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen – , mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als not-

wendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 26. Juni 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 28. August 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der Neodigital Versicherung AG, St. Ingbert, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Maximilian Roestel.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die laufende Geschäftsführung des Vorstandes intensiv überwacht und sich mit dem Vorstand beraten. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie die Finanz- und Investitionsplanung informiert und hat sich in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft angemessen einbinden lassen. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsratsvorsitzende in Einzelgesprächen laufend vom Vorstand über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen des Unternehmens unterrichten lassen.

In der Organisation der Aufsichtsarbeit wurden Gremiensitzungen in virtueller Form durchgeführt.

Bedeutende Entwicklung der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat hat sich beim Vorstand regelmäßig und umfassend über alle relevanten Fragen der Strategie und der Geschäftsentwicklung informiert. Dies schloss die zeitnahe Unterrichtung über die Risikolage und das Risikomanagement ein. Im Mittelpunkt der Beratungen des Aufsichtsrates standen Fragen der strategischen Unternehmensentwicklung sowie des Vertriebs und der Umsatz- und Ertragsentwicklung.

Besonders intensiv hat sich der Aufsichtsrat mit der Umsatzentwicklung im Bereich „Insurance-as-a-Service“, der strategischen und operativen Weiterentwicklung der Gesellschaft sowie den Finanzierungsmaßnahmen befasst. Der Aufsichtsrat hat die wesentlichen Themen ausführlich im Plenum diskutiert und beurteilt sowie Geschäfte, die seiner Zustimmung bedürfen, vor der Beschlussfassung einhergehend beraten.

Besetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss, dessen Aufgaben, Rechte und Pflichten sich aus den gesetzlichen Bestimmungen und der Geschäftsordnung der Gesellschaft ergeben. Darüber hinaus gibt es im Aufsichtsrat keine weiteren Ausschüsse.

In der Besetzung des Aufsichtsrates hat es im Jahr 2024 keine Veränderungen gegeben.

Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2024

Der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht 2024 sind von der zum Abschlussprüfer bestellten

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Frankfurt am Main,

geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Abschlussprüfer hat dem Prüfungsausschuss über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Jahresabschluss und der Bericht des Abschlussprüfers haben dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegen. Die Prüfungsergebnisse hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Umstände, die die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers infrage stellen, lagen nicht vor.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung des Prüfungsberichts den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht eingehend studiert, geprüft und gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2024 geleistete Arbeit.

St. Ingbert, 12.05.2025

Der Aufsichtsrat
David Zimmer, Vorsitzender

Der Aufsichtsrat:

David Zimmer
Vorsitzender

Steffen Guttenbacher
Stellvertretender Vorsitzender

Achim Bosch
Mitglied

Thomas Hanke
Mitglied

Wolfgang Hanssmann
Mitglied

Susanne Prinzessin von Hessen
Mitglied

Alexander-Patrick Meyer-Scharenberg
Mitglied

Hanspeter Schroeder
Mitglied

Thomas Rainer Tögel
Mitglied